

Protokoll der Mitgliederversammlung, 30. 6. 2010

Anwesend (siehe Teilnehmerliste) 30 Mitglieder

1 Begrüßung

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden KWR Tobias Gohlis

2 Wahl/Benennung von Moderator und Protokollführer

Vorschlag Moderation: Uschi Nestler; einstimmig angenommen.

Vorschlag Protokollführung: Katharina Joanowitsch; einstimmig angenommen.

Vorschlag: *Vorziehen der Punkte 5–9* der vorliegenden Tagesordnung, Überhang der letzten MV.

3 (5) Finanzen

Bericht des Kassenprüfers Karl-Heinz Bode (2. KP war Hannes Bauer):

Einnahmen und Ausgaben 2009 seit der Vereinsgründung am 19. 5. 2009,

geprüft und für richtig befunden von beiden Kassenprüfern. Kassenbestand Vereinsvermögen a, 31. 12. 2009 war 9.073,63 € (s. Anhang)

Vorschlag der KP zur Entlastung des Schatzmeisters.

Hans Arthurs Begründung des Rücktritts: er stehe eigentlich auf „Kriegsfuß“ mit Thema Geld („Unsre Gesellschaft zu stark der Magie des Geldes verfallen...“), sei aber eine interessante Erfahrung gewesen.

4 (6) Entlastung

Entlastung des Schatzmeisters einstimmig ohne Enthaltung (Handzeichen) Entlastung des

Vorstands einstimmig ohne Enthaltung (Handzeichen)

5 (7) Wahl des neuen Schatzmeisters/Vorstandsmitglied

Vorschlag für neuen Schatzmeister: Karl-Heinz Bode, weil er durch Beruf prädestiniert sei

(Diplomkaufmann) Karl-Heinz stellt sich kurz vor (2 Jahre ehrenamtlich in Bürgerstiftung, über Aktivoli nach neuer Aufgabe gesucht)

Einstimmige Wahl per Handzeichen, ohne Enthaltung. Wir begrüßen Karl-Heinz Bode als neuen Schatzmeister.

Tobias dankt Hans-Arthur für seine Mitarbeit, bedauert sein Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit.

6 (8) Wahl des neuen Rechnungsprüfers

Vorschlag für neuen Rechnungsprüfer: Thomas Ritzenhoff (seit 16 Jahren Kassierer in einer politischen Organisation)

Einstimmige Wahl per Handzeichen, ohne Enthaltung.

Die nächste Prüfung findet erst Ende 2010 statt.

7 (9) Satzungsänderung

Vorschlag zur Ergänzung der Beitragsordnung

1. Der Jahresbeitrag wird sofort fällig, spätestens zwei Monate nach Eintrittsdatum und dann jeweils jährlich bis

zum 30. Januar. 2. Wenn ein säumiger Beitrag drei Wochen nach der zweiten Mahnung nicht eingegangen ist,

erlischt durch Beschluss des Vorstands die Mitgliedschaft (dieser Punkt findet sich in anderer Formulierung bereits in der Satzung § 5,4).

Einstimmige Annahme der Änderungen per Handzeichen, ohne Enthaltung.

Der Vorstand übernimmt die notwendigen redaktionellen Änderungen in den Vereinsdokumenten

8 (3) Vereinsbericht des Vorstandes

Erinnerung an das kleine Grüppchen bei Hameister im November 2008, schon ein halbes Jahr später Preisträger der Körperstiftung Juni 2009.

Erste Aufmerksamkeit durch das Opening im Bahnhof erzielt.

Kontinuierlich wachsende Bekanntheit durch Veranstaltungen, die unser Profil schärfen und zu Presseartikeln führen:

Reihen

„Werksgespräche“ in der Bücherhalle (bereits 6) bieten Gedankenaustausch, Gespräch und ungewöhnliche Einblicke in Tätigkeiten (Sportroboterreporter), ermöglichen die eigene Arbeit vorzustellen

„Hamburger Autoren lesen in Rahlstedt“ bei Heymann mit bisher 3 Abenden (Doris Gercke, Michael Jürgs, Gunter Gerlach)

Außergewöhnlich: Lesung erotischer Literatur bei Teppich Tabrizi im Bahnhof

Höhepunkt 2010 Festival „Rahlstedt Main Station - unterwegs“, das unser kulturelles Profil

gezeigt hat: Kultur des Infragestellens, neue Sichtweisen, den Stadtteil als Raum erfahren, der

zu verändern ist, Vernetzung. 5 hochkarätige Einzelveranstaltungen von Light-Ton-Text-Show bis literarische Bustour, Musik und Text, Neue Musik und Ausstellung in Schaufenstern.

Diskussion/Kritik:

- der Vereinsname vermittele den Eindruck, es würde eine „Werkstatt mit Kultur“ betrieben, der sei so nicht wahrnehmbar
 - Wunsch nach einer interessanten Homepage: Uschi verkündet die unmittelbar bevorstehende Veröffentlichung der runderneuerten KWR-Homepage, die bald auch einen Mitgliederbereich haben werde
 - o **www.kulturwerk-rahlstedt.de**
 - Kritik an Art der Mitgliederbetreuung; positives Beispiel die Party während des Festivals und Anfang Juni, die Bekanntschaften untereinander förderlich war
- Vorschlag eines „Stammtisches“, möglichst NICHT die AMTV-Stube, die allgemein als zu bieder empfunden wird.
Wunsch nach einem „Kulturcafé“, doch wie umsetzen?

4 Antrag/Diskussion

Vorstellung des Antrages von Tobias Gohlis, Katharina Joanowitsch, Rainer Oelrich, Vasco Schultz vom 20. 6. durch Vasco Schultz. (siehe Anhang)

Kritische Gegenstimmen:

Unmut, dass der Schwerpunkt zu ausschließlich auf der Schaffung eines Kulturzentrums liege / Inhaltliches käme zu kurz / Fixierung auf den Bahnhof zu einseitig / Befürchtung, wir verkommen zu einem politischen Verein

Stimmen dafür: gerade jetzt müssen wir Einfluss nehmen, wo die Bahn mit ihren Verkaufsinteressen nicht durchkomme / eine Zwischennutzung des Bahnhofs anzustreben ist sinnvoll

Weitere Diskussionsbeiträge:

- Gibt es Alternativräume zum Bahnhof? Gibt es genügend Geld?
- Wunsch nach Ort für Kultur mal ohne Kommerz
- Mehrzweckhalle kann NICHT das Kulturzentrum sein, auch wenn gewisse Kräfte uns das weismachen wollen, wir können sie nur für bestimmte Veranstaltungen nutzen (Eröffnung 2011)

Die Antragsteller ändern aufgrund der Diskussion den ersten Satz des Antrages: „*Neben den bisherigen Aktivitäten setzt der Verein seinen Schwerpunkt bis auf Weiteres...*“. Auf Vorschlag von Tobias Gohlis soll eine dritte Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die sich mit der Weiterführung und Entwicklung des kulturellen Programms beschäftigt.

Einstimmige Annahme des geänderten Antrags per Handzeichen, ohne Enthaltung.

Danach Meldung für die drei Arbeitsgruppen, Zusammensetzung wie folgt:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeit und PR:

Hannes Bauer, Karl-Heinz Bode, Evamarie Rake, Vasco Schultz

Arbeitsgruppe Konzept:

Karin Liebe, Martina Möller, Thomas Ritzenhoff, Sabine Wenzel

Arbeitsgruppe Programm (laufendes):

Susanne Fraatz, Elisabeth Gross, Katharina Joanowitsch, Inge Juretzka, Uschi Nestler, Gisela Schatt

Rahlstedt 4.7.2010

Protokoll: Katharina Joanowitsch
Für die Richtigkeit: Tobias Gohlis